Symposium

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **78 (1991)**

Heft 3: **Dossier Bahnhof = Dossier gare = Dossier railway station**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Galerien

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Antwerpen, Galerie Ronny van de Velde
Rémy Zaugg I & II, 1973–1990.
72 Paintings
bis 30.3.

Genève, Galerie Anton Meier
Christoph Gredinger, œuvres récentes, peintures
bis 20.4.

Lausanne, Galerie Alice Pauli
James Brown. «Stabat Mater» – «Salt Cardinals», peintures, monotypes
bis 13.4.

La Neuveville, Galerie Noëlla
Alberto Sartoris: maquettes, sculptures, meubles et plans
bis Ende April

Zürich, Galerie Roswitha Haftmann
Anna Keel. Bilder, Zeichnungen und Skulpturen
bis 12.4.

Moritz im Profil mit schwarzer Mütze, Bleistift auf Papier, 27 × 22cm, 1990

Zürich, Galerie Renée Ziegler
David Ambrosius Huber. Skulpturen, Zeichnungen, Installation
bis 23.3.
Selbstporträts. Thematische Ausstellung, 30 Künstler
26.3.–13.4.

Symposium

5. Internationales Alvar-Aalto-Symposium

Vom 9. bis 11. August 1991 findet das nächste Alvar-Aalto-Symposium statt. Das Thema lautet: «Functionalism – Utopia or the Way Forward? Nähere Angaben sind erhältlich bei: Alvar Aalto Museum, P.O. Box 461, SF-40101 Jyväskylä, Tel. 00358/41/62 48 09, Fax 00358/41/61 90 09.

Neue Wettbewerbe

Aarau: Ideen und Projektwettbewerb Bahnhofgebiet

Mit dem Ausbau des Personenbahnhofs Aarau und dem Neubau des zweiten Stadttunnels, im Rahmen der Bahn 2000 und weiteren verschiedenen Neubauprojekten, erfährt das ganze Aarauer Bahnhofgebiet in den nächsten Jahren umfangreiche bauliche Erneuerungen. Diese Umwälzungen eröffnen der Stadt Aarau die Chance, die Planung und Entwicklung des Bahnhofumfeldes und des Areals südlich des Bahnhofs optimal zu gestalten und das Gebiet aufzuwerten.

Mit dem Projektwettbewerb auf der Bahnhofnordseite soll ein Vorschlag für die städtebaulich und architektonisch beste, zweckmässigste und wirtschaftlichste Gesamtlösung für die Vorhaben Bahnhofneubau SBB Bahnhofgebäude, Bahnhofplatz, Busbahnhof und Vorfahrten, bauliche Nutzungen der Entwicklungsgebiete Ost und West im Sinne von Vorprojekten gefunden werden. Mit den projektierten Bauten und einer Neugestaltung des Bahnhofplatzes sollen optimale Bedingungen für die Bedürfnisse des modernen öffentlichen Verkehrs und dessen Benutzer geschaffen werden. Ein leistungsfähiges Dienstleistungsangebot sowie übersichtliche Verbindungen zu den verschiedenen Verkehrsträgern und dem Stadtzentrum sollen dem Kunden einen angenehmen Aufenthalt im Bahnhofareal ermöglichen. Eine gute Verbindung zwischen den südlich und nördlich gelegenen Stadtteilen ist herzustellen. Das Projekt muss einen städtebaulich vertretbaren Anteil von Drittnutzungen aufweisen.

Mit dem gleichzeitig durchgeführten Ideenwettbewerb auf der Südseite des Bahnhofs sollen Vorschläge für die städtebaulich und architektonisch beste, zweckmässigste und wirtschaftlichste Gesamtlösung für die Vorhaben Bahnhofausbau WSB, Bahnhofvorfahrt Süd, Nutzung, Erschliessung und Gestaltung des Bahnhofumfeldes sowie einer allfälligen Gleisüberbauung im Sinne von Ideen gefunden werden. Mit Vorschlägen für eine Sanierung des WSB-Bahnhofs soll dokumentiert werden, wie die Umsteigeverhältnisse und bahnbetrieblichen Anlagen der WSB verbessert und attraktive Verbindungen zwischen den südlich und nördlich gelegenen Stadtteilen hergestellt werden können.

Veranstalterin beider Wettbewerbe ist die Behördendelegation Bahnhof Aarau, in welcher der Stadtrat Aarau, das Baudepartement des Kantons Aargau und die SBB, Kreisdirektion II, vertreten sind.

Die Wettbewerbe sind öffentlich und an die Bedingung geknüpft, dass die Teilnehmer beide Wettbewerbe bearbeiten.

Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Aargau heimatberechtigt oder seit dem 1. Januar 1990 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architektinnen und Architekten sowie alle aus den Solothurner Bezirken Olten und Gösgen-Niederamt seit dem 1. Januar 1990 mit Wohn- und Geschäftssitz ansässigen Architektinnen und Architekten. Zusätzlich werden 12 auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen.

Für die Erteilung von sieben bis zehn Preisen sowie für allfällige Ankäufe stehen dem Preisgericht für den Projektwettbewerb Fr. 160000.–, für den Ideenwettbewerb Fr. 140000.– zur Verfügung, davon gesamthaft höchstens Fr. 40000.– für Ankäufe.

Das *Preisgericht* setzt sich wie folgt zusammen: Vertreter der Stadt Aarau: Dr. M. Guignard, Vorsitz, Stadtammann; F. Fuchs, Stadtbaumeister; SBB: Dr. Ch. Caviezel, Chef Liegenschaften und Nutzungen, SBB Kreisdirektion II, Luzern; U. Huber, Chef Hochbau GD SBB, Bern; kantonales Baudepartement: F. Althaus, Kantonsbaumeister; H.P. Howald, Chef Verkehrsplanung; J. Heer, Direktor WSB, BBA, Aarau; zugezogene Fachleute: Prof. H. Brändli, Zürich; S. Gmür, Basel; Prof. A. Henz, Auenstein; F. Thormann, Bern; Ersatzpreisrichter sind: Dr. U. Hofmann, Vizeammann der Stadt Aarau; J. Schaub, Sektion Hochbau, SBB Kreis II, Luzern; G. Zach, Architektin, Zürich. Dazu werden mehrere Experten und Berater beigezogen.

3. Termine: Das Wettbewerbsprogramm kann ab sofort beim Sekretariat (Metron Raumplanung AG, Steinackerstrasse 7, 5200 Windisch, Tel. 056/41 41 04, Fax 056/42 11 66) unentgeltlich bezogen werden. Die weiteren Unterlagen können bis 25. April 1991 gegen eine Depotgebühr von Fr. 500.– mit einer schriftlichen Anmeldung beim Sekretariat bestellt werden.

Termine: Für Fragestellungen bestehen bis 1. April 1991; Ablieferung der Entwürfe 30. September 1991, Modellke 21. Oktober 1991.

Hasle b. Burgdorf BE: Erweiterung Schulhaus «Preisegg»

Die Gemeinde Hasle b. Burgdorf veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung der Primarschulanlage «Preisegg». Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Amtsbezirken Trachselwald, Langnau, Signau, Schlosswil oder Burgdorf haben. Zusätzlich werden fünf auswärtige Architekten eingeladen.

Die Anmeldung für die *Teilnahme* hat spätestens bis zum 22. März 1991 schriftlich an die Gemeindeverwaltung, Kalchofenstrasse 21, 3415 Hasle b. Burgdorf, zu erfolgen mit Ausweis der Teilnahmeberechtigung und Beleg der Depotgebühr von 300 Fr. auf das PC-Konto 34-260-0, Gemeindeverwaltung Hasle b. B., mit dem Vermerk «Wettbewerb Preisegg».

Die *Termine* sind die folgenden: Versand der Unterlagen ohne Modell: 2. April; Bezug der Modelle: ab 15. April; Besichtigung: 17. April; Abgabe der Pläne: 29. Juli; Abgabe der Modelle: 12. August 1991.

Das *Raumprogramm* sieht im wesentlichen vor: Klassenräume, Werkräume, Aula, Bibliothek, Aussensportanlagen. Fachpreisrichter sind: Regina Gonthier, Bern; Yvonne Hausammann, Bern; Thomas Keller, Bern; Silvio Ragaz, Bern; Heinz Kurth, Burgdorf.

Thal-Staad SG
Mehrzweckhalle Buchen

Die Primarschulgemeinde Thal-Staad und die politische Gemeinde Thal veranstalten einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung der Sportanlagen Buchen. Es ist eine Mehrzweckhalle mit Bühne,